

Niederschrift

Gremium	Sitzung - K/015(VII)/20			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Kulturausschuss	Mittwoch, 04.11.2020	Gesellschaftshaus, Schinckelsaal	16:30Uhr	19:00Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Vergabe Kulturhauptstadttitel 2025
- 4 Beschlussvorlagen
- 4.1 Haushaltsplan 2021 DS0421/20
BE: Bg. II und HH-Team
- 5 Informationsgespräch mit Herrn Schüller (GF/MVGM und NKE) zu
Perspektiven des Elbauenparks im Kontext einer erneuten BUGA-
Bewerbung bzw. Machbarkeitsstudie (A0019/20 und S0054/20)
- 6 Stadtmöblierung in TAUT-scher Anmutung: Taut/Kraylscher Kiosk
(A0084/20)
- 6.1 Stadtmöblierung in TAUT-scher Anmutung: Taut/Kraylscher Kiosk
(S0222/20)
BE: Amt 61 (angefragt)
Gast: Norbert Pohlmann, Forum Gestaltung eV (angefragt)

- 6.2 Projektvorstellung: „Taut-Kiosk 2.0 – Akt 1“
Gast: Herbert Beesten (Förderverein der Schriftsteller eV)
- 7 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzender

Oliver Müller

Mitglieder des Gremiums

Stephan Bublitz

Matthias Kleiser

Julia Mayer-Buch

Steffi Meyer

Andreas Schumann

Sachkundige Einwohnerinnen

Angela Korth

Angela Mund

Julia Steinecke

Geschäftsführung

Jenny Ly

Abwesend

Mitglieder des Gremiums

Carola Schumann

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende SR Müller eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er bedankt sich beim Team des Gesellschaftshauses für die Bereitstellung der Räumlichkeiten. Insbesondere freut er sich über die Anwesenheit des Kulturhauptstadtbüros und dem Haushaltsteam um dem Beigeordneten II, Herrn Zimmermann.

Die Beschlussfähigkeit wird mit vier anwesenden Mitgliedern festgestellt. Zwei weitere Mitglieder erscheinen verspätet. SR'in Schumann hat sich für die Sitzung entschuldigt.

2. Bestätigung der Tagesordnung

SR Müller verweist auf die kommende Sitzung in einer Woche und erinnert die Ausschussmitglieder daran, dass auch haushaltsrelevante Themen auf der Tagesordnung der nächsten Sitzung sind.

Die Tagesordnung wird mit **4 – 0 – 0** bestätigt.

3. Vergabe Kulturhauptstadttitel 2025

Der Vorsitzende SR Müller ruft den Tagesordnungspunkt auf und macht erläuternde Ausführungen dazu. Die Verkündung der Jury-Entscheidung liegt nun eine Woche zurück und Magdeburg hat den Titel der Kulturhauptstadt 2025 nicht erhalten. Er bedankt sich beim Büro der Kulturhauptstadtbewerbung für seine Arbeit und das Engagement und auch bei allen anderen freischaffenden Künstler*innen, die den Bewerbungsprozess mitgestaltet haben. Für nähere Ausführungen erteilt er Frau Stieler-Hinz das Wort.

Frau Stieler-Hinz bedankt sich für die Worte des Ausschussvorsitzenden und erklärt, dass sie nach wie vor der Meinung ist, dass Magdeburg eine ausgezeichnete Bewerbung der Jury vorgelegt hat. Nach der Enttäuschung ist sie nun bereit, mit dem Kulturhauptstadtbüro die Energie in die Umsetzung der Projekte fließen zu lassen. Dazu wird gesondert berichtet.

Herr Szalay, Leiter des Kulturhauptstadtbewerbungsbüros, wertet mit Unterstützung von Frau Hartinger die Kulturhauptstadtbewerbung aus und bedankt sich in diesem Zusammenhang für die zahlreiche Unterstützung im Stadtrat sowie auch bei der Verkündung des Titels in der Festung Mark.

Ein Video mit Auszügen aus dem digitalen Jury-Visit wird eingespielt.

Link: <https://www.youtube.com/watch?v=RkE6x5oJrdg>

SR Bublitz bedankt sich für das Engagement der Mitarbeitenden des Kulturhauptstadtbewerbungsbüros in den letzten Jahren.

SR'in Mayer-Buch hofft, dass viele Projekte aus dem Bidbook dennoch umgesetzt werden können.

Darauf erklärt Frau Stieler-Hinz, dass die Projekte destilliert und priorisiert werden und in Verbindung mit der Kulturstrategie 2030 umgesetzt werden.

SR Müller bedankt sich für die Ausführungen vom Kulturhauptstadtbewerbungsbüro und verabschiedet die Mitarbeitenden.

4. Beschlussvorlagen

4.1. Haushaltsplan 2021 Vorlage: DS0421/20

SR Müller begrüßt zu diesem TOP den Bürgermeister und Bg. II, Herrn Zimmermann, sowie sein Haushalts-Team und erteilt ihnen da Wort.

Herr Zimmermann bedankt sich für die Einladung und stellt das Haushalts-Team vor. Er führt in den TOP ein und macht erläuternde Ausführungen.

Herr Zimmermann übergibt Frau Behrendt, FBL'in 02, das Wort. Sie stellt den Haushalt 2021 anhand einer Power Point Präsentation vor.

SR Müller fragt nach, ob die 100.000 EUR Corona-Hilfe für die freie Kulturszene in Magdeburg schon im Haushalt veranschlagt sind und ob der Ankaufetat der Bibliothek erhöht wird. Daraufhin antwortet Herr Zimmermann, dass die 100.000 EUR auf der Veränderungsliste zum Haushalt stehen. Zur zweiten Frage erklärt Herr Zimmermann, dass der Etat entsprechend dem Antrag angepasst wurde.

SR Bublitz erfragt bei Herrn Zimmermann, wo die Mehrkosten z.B. für die Sanierung der Stadthalle verankert sind. Hier erklärt Herr Zimmermann, dass die Zuständigkeit der Baulast für die Stadthalle bei der Beigeordneten IV liegt und sie daher verantwortlich ist, dafür Sorge zu tragen, dass die Mehrkosten gedeckt werden.

Es wird von SR'in Mayer-Buch darauf verwiesen, dass der investive Bereich auch die Sanierungsmaßnahmen (u.a. Brandschutz) umfasst. Außerdem fragt sie nach, wie hoch der Kulturanteil im Gesamthaushalt ist und wie sich dieser in den letzten Jahren entwickelt hat.

Nach einiger Diskussion ruft SR Müller die Drucksache zur Abstimmung auf: **2 – 0 – 4 (empfohlen)**.

SR Müller fragt die Kulturausschussmitglieder, ob noch weiterer Redebedarf oder Klärungsbedarf bzgl. des Haushaltsplanes besteht und ob gemeinsame Änderungsanträge gestellt werden.

In diesem Zuge berichtet Frau Stieler-Hinz über das Projekt „Magdeburger Recht für Schüler*innen“. Dieses wurde in der Sitzung im Juni vom Bildungsausschussvorsitzenden SR Hausmann bereits vorgestellt. Frau Stieler-Hinz geht näher auf die Thematik ein und erklärt, dass Frau Wybrands vom Verein „Offene Türen“ sehr engagiert ist. Der Bildungsausschuss sieht jedoch die Zuständigkeit beim Kulturausschuss und daher bittet Frau Stieler-Hinz den Kulturausschuss, dieses Projekt zu unterstützen.

5. Informationsgespräch mit Herrn Schüller (GF/MVGM und NKE) zu Perspektiven des Elbauenparks im Kontext einer erneuten BUGA-Bewerbung bzw. Machbarkeitsstudie (A0019/20 und S0054/20)

Herr Schüller, Geschäftsführer der MVGM, wird von SR Müller begrüßt. SR Müller führt kurz in die Thematik ein und macht erläuternde Ausführungen dazu. Hierbei wird auf den Antrag A0019/20 sowie die Stellungnahme S0054/20 verwiesen. Eine Ausweisung vom Stadtrat an den

Kulturausschuss erfolgte nicht. Aus Interesse wurde dieser TOP daher trotzdem auf die Tagesordnung genommen. Das Wort wird Herrn Schüller übergeben.

Herr Schüller informiert den Kulturausschuss über die Pläne, möglicherweise sich mit dem Elbauenpark bei der Bundesgartenschau 2035 zu bewerben.

Auf Nachfrage von SR'in Mayer-Buch bestätigt Herr Schüller, dass die nächste Möglichkeit, sich zu bewerben 2035 wäre, da für 2033 schon eine Shortlist erstellt wurde.

Es gab auch die Überlegung, sich 2037 für die Internationale Gartenausstellung zu bewerben. Diese wurde allerdings verworfen, da sich Dessau für die Bundesgartenschau 2035 bewirbt. Somit sinkt die Wahrscheinlichkeit dass so nah zwei Städte in Sachsen-Anhalt die Titel holen.

Nach eingehender Diskussion bedankt sich der Kulturausschuss bei Herrn Schüller für sein Kommen.

6. Stadtmöblierung in TAUT-scher Anmutung: Taut/Kraylscher Kiosk (A0084/20)

SR Müller bringt den Antrag ein und erläutert diesen. Aufgrund einer fehlenden Ausweisung im Stadtrat ist der Kulturausschuss nicht beteiligt worden. Der Antrag wird daher rein informativ im Kulturausschuss behandelt.

6.1. Stadtmöblierung in TAUT-scher Anmutung: Taut/Kraylscher Kiosk (S0222/20)

Nach den Erläuterungen von SR Müller wird Frau Ballerstedt, Stadtplanungsamt, das Wort erteilt.

Frau Ballerstedt verweist auf ihre Stellungnahme und erklärt, dass das Stadtplanungsamt grundsätzlich die Taut-Kioske begrüßt und auch unterstützen möchte. Auch eine Zusammenarbeit mit Herrn Beesten ist vorstellbar.

Herr Pohlmann, Forum Gestaltung e.V., berichtet aus der Historie der Idee der Taut-Kioske.

6.2. Projektvorstellung: „Taut-Kiosk 2.0 – Akt 1“

Herr Beesten, Förderverein der Schriftsteller e.V., stellt den Taut-Kiosk 2.0 anhand einer Power-Point Präsentation mit einem Video vor. Die Präsentation ist der Niederschrift angehängt.

SR Bublitz fragt nach, aus welchem Budget können die 82.000 EUR bezahlt werden und wie das Projekt umgesetzt werden soll. Herr Beesten erklärt, dass das Budget auf zwei Jahre verteilt wird und die Initiatoren bei der Umsetzung natürlich auf die Stadträte und die Verwaltung angewiesen sind. Er hofft, dass eine Förderung aus dem Kulturbudget möglich ist.

Auf Nachfrage von SR Schumann berichtet Herr Beesten, dass der Taut-Kiosk auch vermietet wird. Diese Einnahmen sind in der Übersicht als sonstige Einnahmen deklariert.

SR Kleiser findet den Kiosk gut. Allerdings nicht als mobile Version, wie in der Präsentation vorgestellt. Er kann sich den Kiosk als stationäre Einrichtung besser vorstellen.

Auch SR'in Mayer-Buch findet die Idee richtig gut, sieht aber keine Fördermöglichkeit. Aus ihrer Sicht sieht es nach einem Projekt für die Fachförderrichtlinie Kultur aus. Die zu fördernde Summe ist allerdings dafür zu hoch.

Dies wird von Frau Stieler-Hinz bestätigt. Es wird definitiv nicht so einfach sein, diese Förderung aus dem Kulturetat zu bewilligen. Zwar ist der Kulturanteil im städtischen Haushalt recht ansehnlich, aber die verschiedenen Budgets, sind nicht frei verfügbar.

SR Müller fasst abschließend zusammen und SR Schumann schlägt vor, als Kulturausschuss einen Änderungsantrag zur Haushaltsdrucksache auf den Weg zu bringen. SR Müller sagt zu, einen entsprechenden Entwurf zu fertigen. Der Vorschlag für einen Änderungsantrag wird mit **5 – 0 – 1** unterstützt.

7. Verschiedenes

SR Müller möchte nach dem kürzlichen Bericht der *Volksstimme* zum Kulturausschuss vom 21.10.2020 klarstellen, dass der Antrag „Benennung nach Heinrich Apel“ vom Kulturausschuss **nicht** abgelehnt wurde, wie leider fälschlicherweise mitgeteilt wurde. Das Abstimmungsergebnis war 2 – 1 – 2. Somit wurde der Antrag seitens des Kulturausschusses empfohlen. Die Zeitung wird das richtigstellen!

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Oliver Müller
Vorsitzender

Jenny Ly
Schriftführerin